

zwietracht hemmend im Wege gestanden wäre. „Die Spanier konnten sicher darauf rechnen, daß aus Geschwistern immer eine rivalisirende Stadt für die Krone sich erklären würde, wenn eine andere Freiheitsbäume pflanzte.“ — Nach Ferdinands Wiedereinsetzung wären auch die spanischen Kolonien zum Gehorsam zurückgekehrt, hätte nicht der überberathene König ihnen die Gewährung ihrer billigen und zeitgemäßen Forderungen versagt und unbedingte Unterwerfung unter seine königliche Gnade verlangt, er, der eben durch die gräueltaste Verfolgung der Cortesfreunde seinen Haß gegen jede Neuerung beurfundet. Statt der königlichen Aufforderung nachzukommen, wiederholten sie ihr Verlangen um Rechtsgleichheit mit dem Mutterlande, und als sie abgewiesen wurden, ergriffen sie das Schwert, um sich Unabhängigkeit von Spanien zu erkämpfen. Ein Krieg auf Tod und Leben begann, worin die Südamerikaner Tugenden und Kräfte entwickelten, die Niemand bei ihnen erwartete. „Von der Ausdauer im Unglück, von der Selbstverleugnung, der Entbehrungsfähigkeit, der Ertragung unsäglicher Beschwerden, von der Aufopferung von Ruhe und Besitz, von Gesundheit und Leben für die väterlichen Penaten, deren sich selbst die in Mord und Raub verhärteten Herzen jener Gauchos und Guassos, Planeros und Rancheros fähig erwiesen, hat die Geschichte nur wenig gleiche Beispiele zu erzählen.“ Wie die Köpfe der Hydra erstanden die Heere der Aufständischen nach jeder Niederlage von Neuem. „Jetzt in Masse versammelt, versuchten sie einen Schlag, nach dessen Mißlingen sie truppweise wieder zerstoben; zusammengesetzt aus kleinen Landbesitzern und den Arbeitern der Güter, Zuckermühlen und Minen, die in offener Luft zu Pferde zu leben gewohnt, auf den Uebergang von Ueberfluß zu Entbehrung eingeübt waren, hatten sie den Vortheil, keines festen Aufenthalts, keines Kriegsplans und keiner Berechnungen, keiner Verwaltung und geregelten Verpflegung zu bedürfen; heute in diesem Mangel, entschädigten sie sich morgen durch eine glückliche Plünderung; und dieses Räuberleben war ihre Lust, das ihnen die Gelegenheit bot, bald eine Privat- rache, bald ein anderes Bedürfniß augenblicklicher Laune zu befriedigen.“ — Ferdinand schickte den harten General Morillo, der in Herzog Alba's Geist handelte, nach Südamerika ab und mit ihm den Inquisitor Torres mit ausgedehnten Vollmachten; aber schon im Jahr 1819 hatte das Vicekönigreich Rio de la Plata seine Unabhängigkeit und republikanische Verfassung fest begründet und ermutigte durch sein Glück die übrigen Staaten, wo der Kampf härter war, zur Ausdauer. Drei Freistaaten: La Plata, Bolivia und Uruguay (Banda oriental mit Montevideo) und der lange Zeit von dem schlauen Advocaten Dr. Francia mit dictatorischer Gewalt beherrschte und in strenger Abgeschlossenheit gegen alle Fremden gehaltene Jesuitenstaat Paraguay entwickelten sich nach und nach aus dem ehemaligen spanischen Vicekönigthum.

§. 971. Der Freiheitskampf in Neugranada und Peru ist an den Kreolen Bolivar von Carracas geknüpft. Dieser als Feldherr und Staatsmann ausgezeichnete, mit europäischer Bildung vertraute Mann, der sich Washington zum Vorbild gewählt, widmete seine Thatkraft und sein Vermögen der Befreiung seiner Landsleute und ließ sich nicht durch deren theilweisen Undank von seinem großen Ziel ableiten. Venezuela hatte schon im Jahre 1811 seine Unabhängigkeit ausgesprochen; ein furchtbares Erdbeben, das die Hauptstadt Carracas fast gänzlich zerstörte und in Valencia 20,000 Menschen tödtete, wurde von der Geistlichkeit als Strafe des Himmels für den Abfall gedeutet und zur Rückführung des Landes unter spanische Herrschaft benutzt. Die schonungslose Härte und Unzucht, womit die rachebürstenden Spanier die Republikaner verfolgten, brachte das ersidte Feuer von Neuem zum Ausbruch. Bolivar führte 600 Mann über die Andes; Tausende von Unzufriedenen strömten seiner Fahne zu, um den Tod der hingerichteten Patrioten zu rächen; von der neugranadischen Bundesversammlung als „Retter“ zum Dictator ernannt, organisirte er einen Krieg „bis zum Messer“, indem er das Schanderdecret von Trujillo unterzeichnete, welches jeden des Royalismus überführten Spanier zum Tode verurtheilte. Ein furchtbarer, wechselvoller, an Beschwerden, mäßseligen Kämpfen und Entbehrungen reicher Krieg entstand nun zwischen Bolivar, dem der waffenkundige Paez, ein Hardiger, zur Seite stand, und Morillo; wo der Letztere siegte, stieß das Blut der Republikaner in Strömen; um sich zu rächen, ließ Bolivar 800 gefangene Spanier hinrichten, „als hätte man im Rausch des Verbrechens sich Muth zur Vertheidigung der Freiheit suchen

26. März  
1812.

2. Jan.  
1814.

1814.  
25. Nov.  
1820.